

Inhalt des Spiels.

Baschi Bouglama, ein für dieses Singspiel, erdichteter
E... Thalman, hatte einen einzigen Sohn, Balz genannt,
der überaus weisüchtig war, und den Vatter sehr plagte:
daß er ihn heyrathen lassen möchte? - Baschi, der Vatter,
als ein wunderbarlich - und hebigier Mann, konnte sich nicht
ehender zur Einwilligung entschliessen, uneracht dessen Frau,
Zusi Lizibach, ihm sehr zu Herzen redete: daß er dem Balz
das Gretli, eine Thaltochter, aus dem angeseffenen - an-
sehnlichen Geschlecht deren Zwicken, gutherzig zur Ehe las-
sen sollte, bis er, mit dem Hrn. Ortspfarrer, und denen eben
im gleichen Ort angekommenen v... K... en, sich berath-
et hätte; - welche ihm sehr zusetzten: daß er sich beruhigen,
und dem Balz diese Tochter zur Frau geben sollte. -
Worauf er sich begütigen liesse, dem Sohn, und der Hoch-
zeiterin eine, nach Lands - Gebrauch, anständige Aussteuer
zu erkennen, und diese Hochzeit, unter dem Klingeln deren
Spielleuten, und Ausleeren eines grossen, mit Brantwein,
gefüllten Eimermäßigen Meyels, lustig - munter - und ta-
pfer gefeyert - wider alles Erwarten aber, unter heftigem
Zank und Streit deren neuen Eheleuten, und nachhinderen
Eltern auch selbst, höchst mißvergnügt zertrennt, und sehr
traurig geendet wurde. Ita, aus der E... Thal-Fronegg
von A. 781.

Spielend = und singende Personen.

Baschi Bouglama, der Vatter, wohnhaft im Oberberg.

Zusi Lizibach, dessen Frau, und Mutter des Balzes.

Balz, der weisüchtige Bueb.

Gretli Zwick, vom Schwenbogen, Hochzeiterin des Balz.

Felix, der Gastgeb.

Änni, des Manuels Schilis Tochter.

Bäbi, des Baschis Magd.

Die Handlungen gehen in der Stierenmatt - im Grauenort
und bey Haus, vorbey. -